

**Produktname: VILIP1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87197**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:22 kDa; Observed MW:18 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	VILIP1
<b>Alternative Namen</b>	HLP3; VILIP; HPCAL3; HUVISL1; VILIP-1
<b>Gen-ID</b>	7447
<b>SwissProt ID</b>	P62760
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen VILIP1

**Hintergrund**

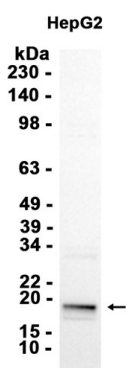
Dieses Gen gehört zur Visinin/Recoverin-Subfamilie der neuronalen Kalziumsensorproteine. Das kodierte Protein wird stark in

den Körnerzellen des Kleinhirns exprimiert, wo es kalziumabhängig mit Membranen interagiert und intrazelluläre Signalwege des zentralen Nervensystems durch direkte oder indirekte Regulation der Adenylylcyclase-Aktivität moduliert. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, deren vollständige Länge jedoch noch nicht bestimmt wurde. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers VILIP1 in einer Verdünnung von 1:1000.